

Inhalt

Geleitwort der Reihenherausgeber	11
Vorwort von Christoph Butterwegge	13
1 Einführung	19
2 Nichtsesshafte oder Wohnungslose – Wechsel der Perspektiven	26
2.1 Von der Nichtsesshaftigkeit zur Wohnungslosigkeit	26
2.1.1 Ausgrenzung und Korrekturen	27
2.1.2 Versuch der Selbstorganisation und »Aktion Arbeitsscheu«	29
2.1.3 Menschen- und Grundrechte für Nichtsesshafte und Wohnungslose	30
2.2 »Wohnungslosigkeit« und »Obdachlosigkeit«	31
2.2.1 Diskriminierung durch Definition	32
2.2.2 Hilfebedarf bei »besonderen sozialen Schwierigkeiten«	32
2.2.3 Obdachlos, wohnungslos, Wohnungsnotfall	34
2.2.4 Wohnungslose ohne Unterkunft: Obdachlose	36
3 Erkenntnisse, Schätzungen, Informationsquellen	37
3.1 Probleme bei der Informationsgewinnung	37
3.2 Schwaches Erkenntnisinteresse	39
3.3 Schätzungen als Wissensgrundlage für Forschung und Politik	40
3.4 Informationen zu den Lebensverhältnissen	41
3.4.1 Erhebung in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe durch die BAG W	41
3.4.2 Studie zur Lebenslage Wohnungsloser in Diakonischen Einrichtungen	42
3.4.3 Studie zur Wohnungslosigkeit in Baden-Württemberg	43

3.4.4	Berichte von Experten der Wohnungslosenhilfe und Interviewstudien	43
3.4.5	Erhebungen zur gesundheitlichen Situation	44
4	Ausmaß und Sozialstruktur der Wohnungslosigkeit in Deutschland	45
4.1	Dimensionen der Wohnungslosigkeit	45
4.1.1	Aktuelle Zahlen	46
4.1.2	Zunahme der Wohnungslosigkeit	47
4.1.3	Blick über Grenzen	48
4.2	Sozialstrukturelle Merkmale der Wohnungs- losigkeit	48
4.2.1	Geschlecht	48
4.2.2	Altersgruppen	50
4.2.3	Nationalität: mehr Wohnungslose mit »Migrations- hintergrund«	55
4.2.4	Regionale Verteilung: Konzentration in großen Städten	56
4.2.5	Familien- und Haushaltsstruktur	58
4.2.6	Schulische und berufliche Qualifikationen	60
5	Lebenslagen wohnungsloser Menschen	63
5.1	Arbeit und Beschäftigung	63
5.2	Lebensunterhalt, Einkommen	66
5.2.1	Einkommensquellen	67
5.2.2	Leben ohne Einkommen	68
5.2.3	Risiko Überschuldung	70
5.2.4	Leben ohne Krankenversicherungsschutz	71
5.3	Wohnen und Unterkunft	72
5.3.1	Aktuelle Wohnsituation	72
5.3.2	Ordnungsrechtlich untergebrachte Wohnungslose	73
5.3.3	Unterkünfte für Menschen »mit besonderen sozialen Schwierigkeiten«	75
5.3.4	Leben ohne Obdach	77
5.3.5	Ersatzunterkünfte für Migranten	79
5.3.6	Bleibende Wohnungslosigkeit	80

5.4	Gefährdete Sicherheit	80
5.4.1	Gewalterfahrungen	81
5.4.2	Tödliche Gewalt	82
5.4.3	Täter und Tatorte	83
5.4.4	Gewalt innerhalb der »Szene«	84
5.4.5	Nachhaltige Verunsicherung und Verletzung	85
5.5	Kontakte, Beziehungen, Netzwerke	86
5.5.1	Existenz und Dichte sozialer Kontakte	87
5.5.2	Gründe sozialer Isolierung	88
5.5.3	Psychische und gesundheitliche Folgen sozialer Isolierung	88
5.5.4	Neue Netzwerke und Beziehungen	89
5.6	Ausgrenzung und Stigmatisierung	91
5.6.1	Verbreitete Vorurteile	91
5.6.2	Vergrämung, Verdrängung und Vertreibung	93
6	Lebensweisen, Verhaltensmuster, Einstellungen	94
6.1	Entbehrungen und Verzicht	95
6.2	Selbsterhaltung und Körperpflege	96
6.2.1	Von der Hand in den Mund: Ernährung	96
6.2.2	Haut und Haar	97
6.2.3	Wenig Ruhe, schlechter Schlaf	98
6.2.4	Umgang mit Umwelt- und Witterungseinflüssen	99
6.2.5	Umgang mit Gesundheit und Krankheit	101
6.3	Sucht und Abhängigkeit	103
6.3.1	Alkohol: Hilfsmittel und Gefahrstoff	104
6.3.2	Illegale Drogen	106
6.3.3	Schwierige Entwöhnung	106
6.4	Umgang mit Nachbarn und Mitbürgern	107
6.5	Abweichendes Verhalten, Normbrüche, Kriminalisierung, Delinquenz	108
6.5.1	Vom Anderssein zum Normbruch	109
6.5.2	Bagatelldelikte und ihre Verfolgung	109
6.5.3	Wohnungslose als Opfer von Delikten	110
6.6	Orientierungen und Einstellungen	111
6.6.1	Leben ohne Zukunft und Plan	111

6.6.2	Misstrauen und Verdrängen	112
6.6.3	Enttäuschung und Resignation	113
6.6.4	Selbstmitleid und Rückzug	114
7	Gesundheit, Krankheit und Tod	115
7.1	Morbidität wohnungsloser Menschen	116
7.1.1	Körperliche Erkrankungen	116
7.1.2	Psychische Erkrankungen	124
7.2	Mortalität und Todesursachen wohnungsloser Menschen	131
7.2.1	Sterbealter	131
7.2.2	Sterbeorte	132
7.2.3	Todesursachen	133
7.3	Die medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen	135
7.3.1	Zugang und Inanspruchnahme medizinischer Leistungen	136
7.3.2	Hürden beim Zugang zum Gesundheitssystem	138
7.3.3	Niederschwellige Gesundheitsangebote für wohnungslose Menschen	146
8	Abwärts zur Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit ...	151
8.1	Obdachlosigkeit – Charaktereigenschaft oder Krankheit?	151
8.2	Wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmen- bedingungen	154
8.2.1	Benachteiligte Lebenslage	155
8.2.2	Trügerische Hoffnung: Wohnortwechsel	157
8.2.3	Gesellschaftlicher Wandel	158
8.2.4	Notstand in der Wohnungsversorgung	158
8.3	Psychosoziale Voraussetzungen	160
8.3.1	Nahtloser Übergang	160
8.3.2	Ablehnung in der Kindheit	161
8.3.3	Not, Stress und Sucht in der Familie	162
8.3.4	Neue Bezugsgruppen – neue Orientierungen	163
8.3.5	Abhängigkeit und Kontrollverlust	164

8.3.6	Zusammenbruch des »Hotel Mama«	164
8.3.7	Absturz aus behüteten Verhältnissen	165
8.4	Brüche im Verlauf des Lebens	166
8.4.1	Scheitern an kritischen Ereignissen	166
8.4.2	Katastrophe oder Herausforderung?	168
8.4.3	Fehlende soziale Unterstützung	169
8.5	Scheinbare Ausweglosigkeit	169
8.5.1	Allmähliches Abrutschen	170
8.5.2	Fluchtversuch aus der Ausweglosigkeit	171
8.6	Ressourcen und Potenziale	173
9	Unterstützung und Hilfe für wohnungslose Menschen .	176
9.1	Ziele und Leitlinien	176
9.2	Zielgruppen und Handlungsschwerpunkte	177
9.2.1	Wohnraumsicherung zur Prävention von Wohnungslosigkeit	178
9.2.2	Wohnungslose mit besonderem Unterstützungs- bedarf	180
9.3	Akteure und Maßnahmen	183
9.3.1	Sicherheit und Ordnung – Polizei- und Ordnungs- recht	183
9.3.2	»Besondere soziale Schwierigkeiten« – Sozialgesetzgebung	185
9.4	Finanzielle Hilfen	188
10	Projekte und Initiativen	190
10.1	Menschenwürdige Wohnungen für Menschen auf der Straße	192
10.1.1	»Obdachlose von der Straße holen«: OBDACH e. V. ...	192
10.1.2	Housing first	195
10.1.3	Ein Zuhause für Wanderarbeiter	196
10.2	Perspektiven für Kinder und Jugendliche in einem Notwohngebiet	197
10.3	Neues Selbstwertgefühl durch Beschäftigung	198
10.4	Besondere Unterstützung für besonders Hilfebedürftige	201

10.5	Gesundheitsbezogene Hilfen für vulnerable Personen	203
10.5.1	Medical Streetwork: Gesundheitshilfe vor Ort.....	204
10.5.2	Mobile Duschen: »Waschen ist Würde«	205
10.5.3	»Straßenvisite«: Psychiatrische Sprechstunde auf der Straße	206
10.5.4	Wohnungslos und pflegebedürftig: Das »Hotel Anker«	208
10.5.5	Hilfen am Lebensende	210
10.5.6	Angebote für Menschen ohne Krankenversicherung ..	211
11	Zusammenfassung und Fazit	213
	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	219
	Abkürzungsverzeichnis	221
	Literaturverzeichnis	222
	Die Autoren	233